

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Umsetzung der Ergebnisse des runden Tisches zum Bauabschnitt 2.2 der A 281

Der Ringschluss der A 281 ist auf absehbare Zeit das mit Abstand wichtigste Verkehrsprojekt Bremens. Für die bremische Wirtschaft – vor allem für das GVZ – ist eine zügige Fertigstellung von immenser Bedeutung. Denn nur mit der Fertigstellung der A 281 kann verhindert werden, dass Unternehmen ins niedersächsische Umland abwandern und Arbeitsplätze in Bremen verloren gehen. Schon viel zu lange haben Anwohner und Wirtschaftsbetriebe auf die Fertigstellung warten müssen. Weitere Verzögerungen können nicht akzeptiert werden.

Der runde Tisch zum Bauabschnitt 2.2 der A 281 hat sich in seiner Abschlusserklärung am 30. April 2011 einstimmig für die Variante 4Süd entschieden. Zur Entscheidung für diesen Trassenverlauf hat insbesondere beigetragen, dass diese Variante vergleichsweise schnell zu realisieren war. Der runde Tisch drängte auf eine schnelle Umsetzung und hat daher in seinem Abschlussbericht in diesem Zusammenhang festgehalten, dass nach dem Ende des runden Tisches unverzüglich Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) aufgenommen werden sollten. Es bestand die Hoffnung, dass in verhältnismäßig kurzer Zeit Planungsergebnisse vorgelegt werden. Seit dem Ende des runden Tisches wurden jedoch weder dem runden Tisch noch der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie neue Entwicklungen oder Ergebnisse in Bezug auf die Planungen des Bauabschnitts vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Verhandlungen mit dem BMVBS zur Realisierung der Variante 4Süd?
2. Wie viele Gespräche hat es seit dem 30. April 2011 zwischen dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und dem BMVBS gegeben, und wann haben diese stattgefunden?
3. Wurden gemäß dem Beschluss der Bürgerschaft (Landtag) vom 11. Mai 2011 umgehend die nötigen Schritte eingeleitet, die für das Planänderungsverfahren für den Planfeststellungsbeschluss des Bauabschnitts 2.2 notwendig sind?
4. Hat der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dem BMVBS eine detaillierte Neuplanung des Trassenverlaufs für den Bauabschnitt 2.2 vorgelegt?
5. Hat das BMVBS die technische Umsetzbarkeit der Variante 4Süd bestätigt?
6. Ist der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bereits in Verhandlungen zur Finanzierung des Bauabschnitts 2.2 mit dem BMVBS eingestiegen?
7. Hat der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dem BMVBS eine Begründung für die Mehrkosten der Variante 4Süd vorgelegt? Wenn ja, wie lautet die Begründung? Wenn nein, warum nicht?
8. Welche Erwartungen hat das BMVBS im Hinblick auf die weitere Planung gegenüber dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr formuliert?
9. Wie hoch schätzt der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die Mehrkosten für die Variante 4Süd?

10. Gibt es bereits ein Finanzierungsmodell für die Mehrkosten der Variante 4Süd?
11. Wie wird in den Planungen zur Variante 4Süd die Verzahnung mit den Planungen für eine spätere Realisierung der B6n dargestellt?
12. Welche Auswirkungen auf die Planungen und die Verhandlungen mit dem BMVBS zur Variante 4Süd hat der Beschluss der Bürgerschaft (Landtag) vom 11. Mai 2011, die B6n ausschließlich unter dem Flughafen hindurch zu planen?
13. Arbeitet der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr an der Änderung für den Flächennutzungsplan für die Variante 4Süd? Wenn nein, warum nicht?
14. Hat der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Maßnahmen ergriffen, um den Planungsprozess für die Fertigstellung des Bauabschnitts 2.2 zu beschleunigen?
15. Wie sieht der weitere Zeitplan für die Verhandlungen mit dem BMVBS aus?
16. Wann ist mit einem Abschluss des Planänderungsverfahrens zu rechnen?
17. Wie sieht der weitere Zeitplan für die Fertigstellung des Bauabschnitts 2.2 aus?
18. Ist zu befürchten, dass es erneut Klagen gegen den neuen Trassenverlauf geben wird?
19. Die Bürgerschaft (Landtag) hat am 11. Mai 2011 beschlossen, die „Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschengerechte A 281“ regelmäßig über den Planungsstand zu informieren. Wann und in welcher Form hat dies seit dem Bürgerschaftsbeschluss stattgefunden?

Heiko Strohmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU